

## WEITERENTWICKLUNG DER ÖKO-FAIREN FREIZEITGESTALTUNG

Wir haben unser Verbrauchsverhalten geändert. Dazu haben wir folgende Maßnahme bei unseren Freizeiten eingeführt bzw. folgendes bei uns verändert:

---



---



---



---



---



---



---



---



- Wir bestätigen, dass wir uns mit der Umsetzung zu den oben stehenden Punkten auseinandergesetzt haben.
- Wir bestätigen, dass wir die Liste wahrheitsgemäß ausgefüllt haben.

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

Name

Unterschrift

**DER ANTRAG SOLL GEMEINSAM MIT DEM ABRECHNUNGSFORMULAR RÜSTZEITEN BEIM LANDESJUGENDPFARRAMT EINGEREICHT WERDEN.**

### IDEENFELD (OPTIONAL)

Wir regen folgende Umsetzung an bzw. möchten folgende Idee gern weitergeben:

---



---



---



---



---



---

### BEISPIEL FÜR AUSSAGEN AUS DER KATEGORIE 1

Aussage	Lunch-Pakete werden nicht in Plastiktüten oder Alu-Folie verpackt.
Wer ist für die Umsetzung zuständig?	Team aus der Küche.
Schreibe mindestens drei Möglichkeiten auf, wie ihr den Punkt umsetzen könnt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Wir instruieren das Küchen-Team, dass Papiertüten gekauft werden.</li> <li>» Wir schreiben auf den Einladungsbrief, dass jede/r Teilnehmende eine Brot-Box mitbringen soll.</li> <li>» Wir teilen Brot-Boxen aus.</li> <li>» Es gibt keine Lunch-Pakete. Wir kaufen das Essen vor Ort.</li> <li>» Wir verzichten auf den Ausflug.</li> </ul>

hier abtrennen



Bildnachweise: photocase.de  
(Cover: PolaRocket; Innen: David-W., complize, mosaiko; Außen oben: nild) Außen unten: Stadtjugendpfarramt Dresden  
Gestaltung: jonathanschoeps.de

### KONTAKT IM LANDESJUGENDPFARRAMT

Ev.-Luth. Landesjugendpfarramt Sachsens  
AG weniger-besser-anders  
Caspar-David-Friedrich-Str. 5, 01219 Dresden  
Tel.: 0351 4692 - 410  
E-Mail: landesjugendpfarramt@evlks.de  
www.evjusa.de  
www.foerdermittel.evjusa.de



# ÖKO-EURO

FÖRDERUNG FÜR EINE ÖKO-FAIRE GESTALTUNG VON FREIZEITEN





### Mit dem Öko-Euro soll die öko-faire Gestaltung von Freizeiten gefördert werden.

Veranstalter, die bei ihren Freizeiten ökologische / nachhaltige Aspekte berücksichtigen, können 1€ pro Tag und Teilnehmenden erhalten, bis maximal 500€.

Der Öko-Euro kann beantragt werden, **wenn mindestens 6 Punkte voll zutreffen und mindestens 6 Punkte zum großen Teil zutreffen.** Außerdem muss im letzten Feld „Weiterentwicklung der öko-fairen Freizeitgestaltung“ eine Maßnahme eingetragen werden, die erstmalig eingesetzt wurde, um die öko-faire Gestaltung von Freizeiten zu fördern. Die öko-faire Gestaltung ist ein Prozess. Das soll damit verdeutlicht werden.

### UNSERE EMPFEHLUNG IM UMGANG MIT DIESEM ANTRAG

Bei der Planung der Freizeit soll das Team mit beteiligt sein und auf die Kriterien für den Öko-Euro hingewiesen werden, z.B. beim Vorbereitungstreffen.

Gemeinsam kann diskutiert werden, welche Punkte für die eigene Freizeit praktikabel sind und umgesetzt werden sollen und können. Auf der Rückseite findet ihr dazu einen Vorschlag zur Umsetzung.

Am Ende der Freizeit wird der Antrag von mindestens fünf Personen gemeinsam ausgefüllt. Alle diese Personen unterschreiben die Richtigkeit der Angaben.

## METHODE ZUR DISKUSSION

Alle einzelnen Aussagen hängen im Raum verteilt. Nun verteilen die Personen Punkte. Jede Person entscheidet dabei für sich anhand folgender Frage:

**Halte ich die Aussage für umsetzbar? Haben wir als Team einen Einfluss auf die Umsetzung bei der Freizeit?**

Können die Fragen mit „Ja“ beantwortet werden, dann gibt die Person der Aussage einen Punkt.

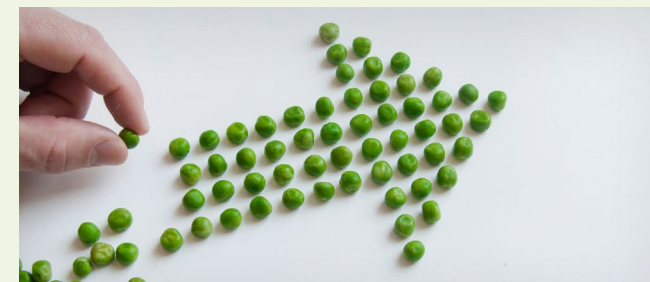
Die Aussagen werden anschließend in zwei Kategorien eingeteilt.

**Kat. 1: Alle Aussagen mit einigen oder vielen Punkten.**

**Kat. 2: Alle Aussagen mit wenigen oder keinen Punkten.**

Das Team setzt sich zunächst mit allen Aussagen aus Kategorie 1 auseinander. Dazu werden 2er Teams gebildet. Die Aussagen werden auf die Paare verteilt. Für jede Aussagen füllt das Paar das Raster aus (siehe Beispiel auf Rückseite). Im Plenum werden alle Aussagen vorgestellt. Das Team entscheidet sich für einen der Lösungswege.

Anschließend werden alle Aussagen der Kategorie 2 angeschaut. Zunächst wird bei den Aussagen geprüft, warum das Team die Aussage nicht für umsetzbar hält. (Was hindert uns an der Umsetzung?) Danach kann gemeinsam überlegt werden, wie eventuell trotzdem auf die Umsetzung Einfluss genommen werden kann. Wenn die Freizeit zum Beispiel in einem Haus mit Vollverpflegung stattfindet, dann hat das Team zunächst einmal keinen Einfluss auf die Auswahl der Lebensmittel. Zum Beispiel könnte jedoch auch im Haus nachgefragt werden, inwieweit das Haus auf regionale und saisonale Lebensmittel achtet. Oder der Wunsch nach vorwiegend (aber nicht ausschließlich) vegetarischer Kost kann angemeldet werden.



## ANTRAG AUF FÖRDERUNG DURCH DEN ÖKO-EURO

Art der Veranstaltung: \_\_\_\_\_

Veranstalter: \_\_\_\_\_

Dauer der Veranstaltung (An- und Abreise gilt als ein Tag):  x

Anzahl der Teilnehmenden (inklusive Mitarbeitenden):  =

Beantragter Betrag (1€ x die Dauer der Veranstaltung x die Anzahl der Teilnehmenden, max. 500€):  €

### LEBENSMITTEL

#### SAISONAL & REGIONAL

Die verwendeten Lebensmittel sind überwiegend in der Region produziert. Daraus ergibt sich auch der Kauf von saisonalem Gemüse.

#### ARTGERECHT

Fleisch, Wurst, Eier, Milch und andere tierische Produkte kommen aus artgerechter Haltung (Bio-Siegel).

#### VEGETARISCH

Es gibt vorwiegend vegetarische Kost. Fleisch und Wurst sind eher die Ausnahme. Mehr als die Hälfte der Mahlzeiten sind vegetarisch.

#### FISCH

Der Fisch kommt aus der Region oder hat ein MSC-Siegel.

#### FAIR PRODUZIERT

Kaffee / Kakao / Schokolade etc. sind als faire Produkte mit einem Siegel versehen (Fairtrade, gepa, el PUENTE, OXFAM etc.).

#### GETRÄNKE

Die Getränke haben keine Plastik-Verpackung und keine Verpackung aus Verbundstoffen (z.B. Tetra-Pack).

#### LEITUNGSWASSER

Es wird auf Mineralwasser aus der Flasche verzichtet und Leitungswasser angeboten.

Trifft nicht oder nur in Ansätzen zu.

Trifft zum großen Teil zu (mind. 50%).

Trifft vollständig zu.

hier abtrennen



### MÜLL

Der Müll wird nach dem aktuellen Trennsystem getrennt. Die Teilnehmenden beachten die Mülltrennung.

Wir haben bewusst Müll vermieden und zum Beispiel Großpackungen gekauft oder auf etwas verzichtet.

Lunch-Pakete werden nicht in Plastiktüten oder Alu-Folie verpackt.

Wir nutzen kein Einweggeschirr, auch nicht bei Ausflügen.

### MATERIALIEN

#### REINIGUNG

Die verwendeten Reinigungsmittel und die Seife sind biologisch abbaubar. Das Toilettenpapier ist aus recyceltem Papier.

#### PAPIER

Das verwendete Papier ist Recycling-Papier.

#### DRUCKERZEUGNISSE

Die Druckerzeugnisse (Flyer, Einladungen etc.) sind aus Druckereien, die bewusst nach ökologischen Kriterien produzieren (z.B. printzipia.de) oder werden in der Region gedruckt.

#### ARBEITSMATERIALIEN

Wir achten beim Einkauf auf die Wiederverwertbarkeit von (Arbeits-) Materialien. Wir verzichten auf Einweg-Produkte.

### ANREISE

Die Ausflüge werden ohne Auto, sondern mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß durchgeführt.

Die An- und Abreise der Teilnehmenden erfolgt mit dem ÖPNV oder mit Fahrgemeinschaften.

### BILDUNG

Es gibt mind. eine Arbeitseinheit (Workshop, Seminar, Aktion etc.) zum Thema Nachhaltigkeit.

Trifft nicht oder nur in Ansätzen zu.

Trifft zum großen Teil zu (mind. 50%).

Trifft vollständig zu.